



Marktgemeinde
Emmersdorf
an der Donau

A-3644 Emmersdorf 22

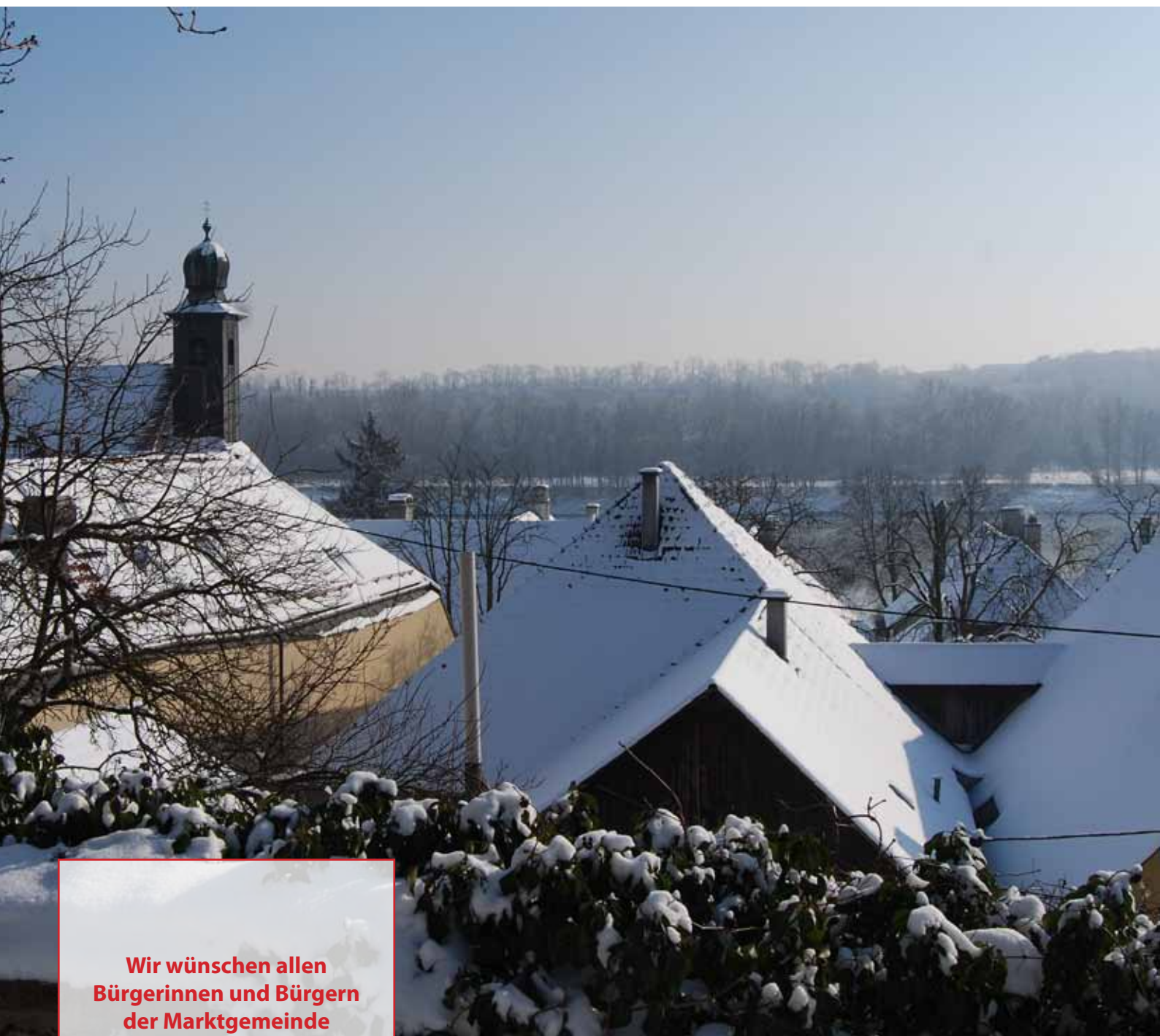
Telefon: +43 (2752) 71469

Telefax: +43 (2752) 71469-30

Internet: <http://www.emmersdorf.at>

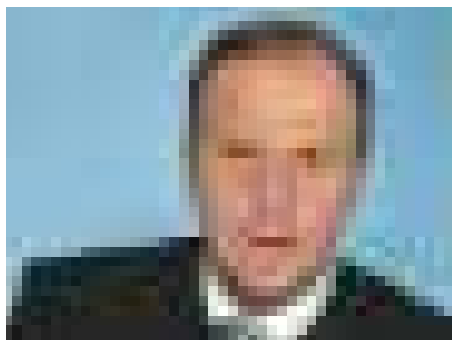
e-mail: office@ Emmersdorf.at

12/2014



**Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
der Marktgemeinde**

**Emmersdorf ein
besinnliches und friedliches
Weihnachtsfest und
im neuen Jahr, Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit.**



Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer, liebe Jugend!

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und gehen in das Jahr 2015. Dies gibt Anlass kurz inne zu halten und zurück zu blicken und daher möchten wir Sie mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung über Projekte, Ereignisse sowie Aktuelles des nun bald zu Ende gehenden Jahres 2014 informieren.

Bei zahlreichen kleinen Baustellen, die in Eigenregie ausgeführt wurden, wie z. B. Wasserleitungsneubau zwischen Fam. Egger und Wepper in Gossam, konnten erhebliche Kosten eingespart werden.

Eines der umfangreichsten Projekte ist der **Neubau des Feuerwehrhauses** sowie die **Planung des Hochwasserschutzes** im Gemeindegebiet von Emmersdorf. Der Baubeginn des Feuerwehrhauses war im Mai dieses Jahres und bereits nach sieben Monaten Bauzeit konnte die Dachgleiche gefeiert werden.

Es bedurfte sehr vieler wöchentlicher zeitintensiver Baubesprechungen mit den Baufirmen und der Feuerwehr, dass der Rohbau planmäßig und termingemäß abgeschlossen werden konnte. Durch eine straffe Organisation konnte ich die Kosten im Auge behalten und somit ermöglichen, dass keine Baukostenüberschreitung bei den einzelnen Gewerken stattgefunden hat.

Wir konnten durch die gute Koordination des Baumeisters Ing. Nicht, der Feuerwehr sowie der Gemeinde sogar Geld einsparen und werden voraussichtlich günstiger als geplant das Feuerwehrhaus fertig stellen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Firmen, der Feuerwehr und den freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Die Wohnhausanlage Eichengasse konnte fertig gestellt werden und es freut uns, wieder Wohnraum für unsere Gemeindeglieder geschaffen zu haben.



Foto: Dipl.-Ing. Hubert Jagsch, Bmstr Ing. Kernler (Sandlerbau), Frau Ing. Claudia Dressel (WET), Bmstr. Ing. Franz Anton Nicht; Bgm. Josef Kronsteiner

Zukünftig werden in Emmersdorf noch **weitere Wohnhausanlagen** entstehen, wie zum Beispiel eine Wohnhausanlage in der **Kolomanistraße** (ehemaliges Grundstück Fam. Kausl) und eine Wohnhausanlage neben dem **Kindergarten** (ehemaliges Grundstück MR Dr. Gausterer).

Neben zahlreichen Baugründen im Gemeindegebiet Emmersdorf gibt es auch bald wieder die Möglichkeit eine Wohnung zu kaufen oder zu mieten.

In Zukunft wird bei Interesse über **„Betreutes Wohnen“** und **„Altersgerechtes Wohnen“** in unserer Marktgemeinde nachgedacht.

Die Mehrkosten dieses Projektes würden sich das Land NÖ und der Bauträger teilen, wenn eine Auslastung der Wohnung gewährleistet werden kann.

Mehr zu diesem Thema im Blattinneren.

Trotz dieser zahlreichen Projekte konnte die Gemeinde die Neuverschuldung eher gering halten. Wir im Gemeinderat der Marktgemeinde Emmersdorf werden auch zukünftig die Finanzen der Gemeinde effizient einsetzen. Der sparsame und verantwortungsvolle Umgang mit finanziellen Ressourcen wird wie bisher im Vordergrund stehen. Dies zeigt sich im voraussichtlich positiven Jahresergebnis 2014 mit einem Überschuss ca. € 130.000,--.

Abschließend möchte ich mich wiederum bei all jenen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, bei der Gemeindeverwaltung sowie beim Gemeindebauhof.

Mein Dank gilt aber auch den Vertretern von Ämtern und Behörden sowie den Funktionären und Mitarbeiter/Innen sämtlicher Vereine für ihre geleistete Arbeit. Weihnachten – Zeit der Stille und nachdenklicher Besinnung – steht nun vor der Tür, und ein neues Jahr voller Hoffnungen, vielleicht auch mancher unerwarteter Überraschungen, beginnt.

Die Stille der Weihnacht soll uns helfen, unsere Gedanken rund um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens zu sammeln und Kraft und Zuversicht für das kommende Jahr zu geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest glückliche und harmonische Stunden im Kreise Ihrer Familien, erholsame Feiertage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister
Josef Kronsteiner



Foto: Vertreter der Firma Traunfellner, Bmstr Ing. Franz Anton Nicht, Bgm. Josef Kronsteiner, OBI Stefan Seitner, Max Lämmerhofer und Manfred Kernstock



Wir können den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel richtig setzen!
(Aristoteles)

Geschätzte Emmersdorfer GemeindebürgerInnen!

Der Jahreswechsel naht und wir tendieren wohl alle dazu, uns zu fragen, was das neue Jahr bringen mag. Ich wünsche Ihnen, dass die Hoffnungen, die Sie für 2015 haben in Erfüllung gehen und ihre Segel richtig setzen. Das möchten auch wir als Gemeindevorteiler und ich bin in den letzten Monaten als Vizebürgermeister noch mehr in die Gemeindevorteilerarbeit mit viel Zeitaufwand und Energie hineingewachsen.

Die Arbeit macht mir Freude und sie hat viele Gesichtspunkte. Für die vielen positiven Anregungen die ich erhalten habe, bedanke ich mich. Wenige Beschwerden -die mich leider nicht direkt erreichen- nehme ich ebenfalls dankend zur Kenntnis. Ein geradliniger Zugang und Ihre Objektivität würde ich sehr schätzen. Ich werde all diese Erfahrungen in meine Arbeit einbinden. Solange das Positive überwiegt werde ich mich für das Gemeinwohl in Emmersdorf einsetzen.

Zu den künftigen Vorhaben zählen Umweltbelange im Rahmen unserer „**Klimabündnisgemeinde**“ gemeinsam mit Akzenten in Richtung „**Gesunde Gemeinde**“, beides erfreuliche Entwicklungen für die Menschen in unserer Gemeinde, untrennbar miteinander verbunden und für unser Wohlbefinden förderlich. Vorträge dazu sind in Planung. Fixiert ist ein Vortrag am 22. 01. 2015 „**über die Ernährung der Zukunft**“. Weiters bietet Ihnen Frau Rosa Lumesberger ein **Eltern-Kind Projekt** in Emmersdorf ab Jänner 2015 an. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Angebote auch annehmen und mitmachen. Damit zeigen Sie uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Unsere derzeit laufende Umstellung der bestehenden **Ortsbeleuchtung auf LED** geht voran. In Hain und St. Georgen wer-

den die noch ganz alten grauen Lichtmasten durch grüne LED Laternen ersetzt. Im Bereich der Maschinenhalle (Fam. Pemmer) kommt ein zusätzlicher Lichtpunkt. Mit den „grünen Wolf-Laternen“ ist es uns gelungen, den historischen Charakter für ein schönes Ortsbild beizubehalten, was uns auch enorme Kosten erspart hat. Die Umrüstung auf moderne und stark verbesserte Leuchttechnik erfolgt problemlos und kostengünstig.

Bezüglich **Musikschule** erscheint es überlegenswert, ob es eventuell auch Gruppen- oder Einzelangebote für Erwachsene oder Senioren geben soll. Wenn daran Interesse besteht, so wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. Bestrebungen für unsere Musikschule, eigene Räumlichkeiten zu schaffen, stehen meines Erachtens als Notwendigkeit an. Wir haben erfreulicherweise sehr viele Musikschüler in Emmersdorf und sind zugleich die größte Mitglieds-gemeinde im Musikschulverband Jauerling. Mit finanziellen Mitteln vonseiten der Gemeinde tragen wir dazu bei, durch qualitativ hochwertigen Musikschulunterricht den Nachwuchs für unsere regionale Kulturlandschaft zu sichern und einen wertvollen Beitrag zu einer sinnvollen Jugendarbeit zu leisten. Eine Grundidee dazu wäre, eine kulturelle Nachnutzung des in absehbarer Zeit nicht mehr benötigten alten FF Hauses. Es könnte dort, naheliegender eine Kulturstätte auch für andere Vereine geschaffen werden.

Die **Mitarbeiter am Bauhof** sind derzeit damit beschäftigt sich auf die Wintermo-

nate vorzubereiten. Es wird jedenfalls Erstaunliches geleistet und die Mitarbeiter stehen für unsere Markt-gemeinde immer wieder vorbildhaft zur Verfügung. Sei es bei Problemen mit den Wasserleitungen, Pumpwerken oder allgemein für die Erhaltung unseres Ortsbildes. Dazu zählen ganz viele ungenannte „Kleinigkeiten“, die von uns allen immer wieder unterschätzt werden.

Ich möchte allen danken, die ihre Ideen und Tatkraft in unsere Gemeinde einbringen und Verantwortung übernehmen. Dank an unseren Bürgermeister, allen Gemeindevorteilern, Funktionären, Feuerwehren und UnternehmerInnen, die ihrem Standort auch in wirtschaftlich nicht rosigen Zeiten treu geblieben sind; herzlichen Dank allen freiwillig Engagierten, die in den Vereinen aktiv sind und für ihre Mitmenschen da sind.

Mit gemeinsamen Anstrengungen haben wir in Emmersdorf schon viel bewegt und auf Kurs gehalten. Es ist eine solide Basis, um die Herausforderungen des neuen Jahres zu meistern. Mit Zuversicht sehe ich, dass wir den erfolgreichen Weg fortsetzen könnten. Wenn es so ist, dass ich mich im nächsten Jahr als Gemeindevorteiler wieder an sie wenden darf, freut es mich.

Allen GemeindebürgerInnen sei eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit gewünscht und möge das Jahr 2015 viel Gutes bringen.

Ihr Vbgm. Mag. Richard Hochratner

Vortrag: „Intelligente Ernährung der Zukunft“

Ankündigung zum Thema „Klimabündnis“ und „Gesunde Gemeinde“

22. Jänner 2015, 19 Uhr, Festsaal Gemeindeamtes in Emmersdorf/D.

Dieses Thema betrifft uns alle und jeder kann für sich und unsere Umwelt etwas tun.

Lebensmittelindustrie, Pharma- und Gentechnik haben in den letzten Jahren immer wieder versucht uns weiszumachen, dass Ihre neuen Kreationen, ob es nun Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Präparate usw. unbedingt zu kaufen sind um sich zeitgemäß zu ernähren. Welche Auswirkungen haben so genanntes Food-design auf Mensch und Umwelt?

Dieser Abend soll dazu beitragen, sich mit seinen Lebensmitteln bewußter auseinander zu setzen und beim Einkauf genauer hinter die Kulissen zu schauen.



Angela Kremlitzka ist ärztlich gepr. Gesundheitsberater und Dipl. Ernährungs-Vorsorge-coach und in Oberrußbach (Weinviertel) bei der Xundenunde aktiv.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der kostenlosen Info Veranstaltung teilnehmen.

Das Team des Umweltausschusses der MG Emmersdorf.

Bestellaktion Forstpflanzen

Auch dieses Jahr besteht die Möglichkeit Forstpflanzen von den NÖ Landesforstgärten zu bestellen. Die aktuelle Preisliste finden Sie auch über das Internet unter:

<http://www.noef.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Forstwirtschaft/Landesforstgaerten.html>

Die Preisliste liegt auch am Gemeindeamt auf.

Die Forstpflanzen können Sie über NÖ Landesforstgarten Gansbach, Tel.: 02753/298, per Fax: 02753/20728 oder per E-Mail: gansbach@landesforstgarten.at oder Bezirksforstinspektion Melk, Tel.: 02752/9025-32616 bestellen.

Bestellungen für die Frühjahrsaufforstung bitte bis 1. März 2015 an die oben angeführten Stellen.

Unser Trinkwasser

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung wurde wieder überprüft.

Die aktuellen Werte haben wir nun für Sie hier abgedruckt.

Brunnen Emmersdorf:

pH-Wert: 7,6
Nitrat: 8,9 mg/l
Gesamthärte: 15,8 dH°

Brunnen Gossam:

pH-Wert: 7,3
Nitrat: 6,1 mg/l
Gesamthärte: 15,2 dH°

Weitenhäuser:

pH-Wert: 7,2
Nitrat: 7,5 mg/l
Gesamthärte: 10,8 dH°

Fahnsdorf, Mödelsdorf, Pömling, Rantenberg:

pH-Wert: 7,6
Nitrat: 9,7 mg/l
Gesamthärte: 9,7 dH°

Grimsing Genossenschaft:

pH-Wert: 7,1
Nitrat: 17,8 mg/l
Gesamthärte: 9,1 dH°

Hain- St.Georgen Genossenschaft:

pH-Wert: 7,5
Nitrat: 28,1 mg/l
Gesamthärte: 14,8 dH°

Die Untersuchungsbefunde liegen bei den jeweiligen Genossenschaften/Gemeinden auf und können eingesehen werden.

Heizkostenzuschuss

kann bis 30. März 2015 beantragt werden

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von

€ 150,-

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2015 mittels Formular beantragt werden.

Christbaumspende

Wir danken Fam. Dober, Birkengasse, für den gespendeten Christbaum, der am Georg-Prunner-Platz von unseren Gemeindearbeitern aufgestellt wurde.

Der Weihnachtsbaum soll uns gemeinsam mit dem traditionellen Nikolausmarkt am 6.12.2014 wieder auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

HERZLICHEN DANK

Notarstunden


**ÖFFENTLICHER
NOTAR**
MAG. MARTIN KITZLER
 3620 Spitz, Hauptstraße 31 Telefon: 02713 / 2328
 Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Termine bitte über das Büro in Spitz vereinbaren. Die Termine können nach Wahl am Gemeindeamt Emmersdorf oder im Büro Spitz abgehalten werden.

Amtsstunden

Wann ist die Gemeinde für Sie da?
Öffnungszeiten des Bürgerservices:

Montag

08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag

08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch

kein Parteienverkehr

Donnerstag

08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag

08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister sind über das Büro zu vereinbaren!

Auszeichnungen

Herrn Oberforstrat i.R. Dipl.Ing. Johann Rohrweg, Ahornstraße, wurde am 04.11.2014 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich im Landtagssaal verliehen.

Die Marktgemeinde Emmersdorf gratuliert nochmals recht herzlich.



Schonen wir doch unsere Umwelt - „für uns selber“



Schonen wir doch unsere Umwelt – „für uns selber“

Als Umweltgemeinderat möchte ich mich mit einigen Denkanstößen wieder einmal an Sie wenden. Leider ist es so, dass manchen GemeindebürgerInnen unsere Aufrufe anscheinend nicht so wichtig oder gar egal sind. Immer wieder erreichen uns am Gemeindeamt bzw. mich Meldungen und Anzeigen über bestimmte „Umweltsünden“ im Gemeindegebiet.

Verbrennen von Müll, Abstellen alter Kfz's, diverse Ablagerungen

Egal ob es sich um Ablagerungen von Grünschnitt an den Bachufern oder um alte Fahrzeuge in privaten Grünflächen oder um das Abstellen von Kfz auf öffentlichen Plätzen handelt.

Oder gar um diverse Müllverbrennungen im Wald oder auf Wiesen. Wir ersuchen Sie ausdrücklich, all das zu unterlassen. Wir müssen und werden jeder Meldung nachgehen und auch die notwendigen Schritte setzen.

Wir erwarten von unseren GemeindebürgerInnen etwas mehr Rücksichtnahme auf Mitbewohner und Anrainer. Es handelt sich bei Anzeigen nicht etwa um Boshaftigkeit, sondern es geht dabei sehr oft um unsere Lebensqualität und das Ortsbild.

Bemühen wir uns doch bitte alle gemeinsam, unsere Luft „für uns selber“ SAUBER zu halten.

.....und machen wir es wenigstens dort wo WIR selber, jeder einzelne von uns, handeln kann.

Wir haben in der Umgebung Müllsammelzentren. Bitte nehmen Sie auch manchmal kleine Gebühren in Kauf und entsorgen Sie vernünftig und umweltschonend.

Lebensmittelabfallvermeidung – sind wir Vorbilder für unsere Jugend?

Ein großes Thema bei den Umwelt-Tagungen ist immer wieder die Entsorgung brauchbarer Lebensmittel. Aus einem Bericht (NÖ Abfallwirtschaftsbericht) über Abfallvermeidung geht hervor, dass in NÖ Haushalten ca. 90 Tonnen Lebensmit-

tel täglich im Restmüll landen. Zusätzlich wird einwandfrei Essbares in die Toilette oder in den Bioabfall geworfen, kompostiert oder verfüttert.

Einer Initiative zufolge kreierten 10 bis 14 jährige Schüler in 15 Schulen Radiospots zur Lebensmittelabfallvermeidung. Die besten davon wurden prämiert und von April bis Ende Juni 2014 im Radio gesendet.

Es entstand das Büchlein: „Die lange Reise des Roggenkorns Roger“ für 5-8 jährige nach einer Idee von Dr. Martina Kapfinger. Es wird seit Sept. 2014 in Kindergärten und Volksschulen verteilt. Wir ersuchen alle Eltern und Erwachsene um eine Vorbildwirkung.

Unsere Kinder und Jugendlichen werden letztendlich das machen, was wir Ihnen ins Leben mitgegeben haben.

Für unsere Umwelt,
Ihr UGR Vzbgm. Richard Hochratner

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,
Emmersdorf 22,
3644 Emmersdorf

Redaktion: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,
Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf, Tel.: 02752 71469,
E-mail: office@emmersdorf.at, Web: www.emmersdorf.at

Fotos: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, privat,
Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Kopierverfahren am Gemeindeamt

HINWEIS:
Am 2. Jänner 2015 ist
das Gemeindeamt
geschlossen.

Die Lichterwanderung „Emmersdorfer Frauen für den Frieden“

Die Lichterwanderung „Emmersdorfer Frauen für den Frieden“ wurde musikalisch von Blechbläserensemble der Musikschule umrahmt

Unter dem Motto „Die Waffen nieder“ (Bertha von Suttner) organisierte unser Bildungsbeauftragter Ing. OSR Johann Pittl eine Lichterwanderung für den Frieden. Aufgerufen dazu waren besonders die Emmersdorfer Frauen. Die Männer waren dabei eher sehr spärlich vertreten. Johann Hameseder, Johann Mandl (ÖKB) und Vbgm. Richard Hochratner, der kurzfristig die musikalische Umrahmung mit der Musikschule vereinbarte, waren anwesend. Eröffnet wurde die Veranstaltung von einem Blechbläserensemble (Klasse Mag. Andreas Raidl). Der Fußmarsch durch Emmersdorf und weiter zum Donauufer - dort erfolgte die namentliche Erwähnung unserer Gefallenen- wurde mit der Trommel von Simon Höllerschmid rhythmisch begleitet.

Das Gedenken an die Opfer des ersten Weltkrieges wurde damit sehr würdig und ehrenvoll begangen. Empfangen wurden die Emmersdorfer Frauen nach der Lichterwanderung vor dem Donauhof wieder mit festlicher Musik vom Blechensemble. Während im Anschluss daran im Donauhof ein Vortrag über Bertha von Suttner stattfand, belohnte die Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter die Jungmusiker mit einem Getränk zur Stärkung. Für die gelungene Gedenkveranstaltung möchten wir uns seitens der Marktgemeinde besonders bei Johann Pittl als auch Isolde Wagesreiter sehr herzlich bedanken.



Hochwasserschutz

Nach den positiv durchgeführten Behördenverfahren gemäß Wasserrecht, Naturschutz- und Forstrecht wurden im Herbst die erforderlichen Bewilligungsbescheide für den Hochwasserschutz in Seegarten und Emmersdorf erlassen.

Für die Abstimmung der weiteren Projektumsetzung wurde von der Abteilung Wasserbau der NÖ-Landesregierung am 19. November 2014 eine Baubearratssitzung mit den Vertretern der Fördergeber Bund und Land, dem Leiter der Abteilung Finanzen und dem Leiter der Abteilung Gemeinden einberufen. Dort wurden von Herrn Bürgermeister Josef Kronsteiner und DI Jörg Handhofer vor der Hydro-Ingenieure Umwelttechnik GmbH die projektierten Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt und über den aktuellen Projektstatus berichtet. Von der Expertengruppe wurde das Projekt in technischer, sowie zeit- kostenmäßiger- und vergaberechtlicher Hinsicht geprüft und die weitere Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen empfohlen. Nach der Freigabe durch den Bauberrat wurden die Schutzwasserbauvorhaben von der Abteilung Wasserbau dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zur technischen und finanziellen Genehmigung vorgelegt und die Förderung gemäß Wasserbautenförderungsgesetz zugesagt.

Als nächster Schritt zur Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen wurde eine Ausschreibung der Ingenieurleistungen für die Ausführungsplanung, die Ausschreibung und die Durchführung des Vergabeverfahrens der Bauleistungen sowie der Bauüberwachung durchgeführt. Das Verfahren wird von der Abteilung Wasserbau und einer Rechtsanwaltskanzlei technisch beziehungsweise juristisch begleitet. Der Bestbieter wird bis zur Gemeinderatssitzung im Dezember feststehen, wo auch der Beschluss zur Beauftragung erfolgen wird. Die Durchführung der Ausführungsplanung und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Hochwasserschutzmaßnahmen sind von Dezember 2014 bis Mai 2015 vorgesehen.

Danach erfolgen die europaweite Ausschreibung der Baumaßnahmen und die Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß Bundesvergabegesetz. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens und der Beauftragung der Bauleistungen wird im

Herbst 2015 mit der Errichtung der Hochwasserschutzanlagen begonnen.

Weiters bemühen wir uns seitens der Marktgemeinde, auch den positiven wasserrechtlichen Bescheid für Schall Emmersdorf zu bekommen.

Auch der Hochwasserschutz in Schall Emmersdorf wird ehestmöglich begonnen, jedoch ist es aus bautechnischer Sicht und verkehrstechnischen Gründen nicht möglich alle 3 Projekte Seegarten, Emmersdorf und Schall Emmersdorf gleichzeitig anzufangen.

Besonders erfreut war ich, als Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, sowie Landtagsabgeordneter Karl Moser zu einer Besprechung des Hochwasserschutzes eintrafen.

Gemeinsam wurden die Pläne besprochen und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sicherte uns vollste Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich beim Bau des Hochwasserschutzes zu.

DANKE an unseren LH Dr. Erwin Pröll und Landtagsabgeordneter Karl Moser.

Bgm. Josef Kronsteiner



Walter Gugler

Werbetafeln

Transparente

Autobeschriftung

Textildruck & Flock

Digitaldruck

3644 Emmersdorf/D.

Grimsing 23

Fax Dw. 18

0 676/400 34 00

beschriftung@glg.at

www.GLG.at

Die Trachtenkapelle präsentiert Emmersdorfer Dirndl

Die Trachtenkapelle präsentierte stolz ihr „Emmersdorfer Dirndl“

Seit mehr als 20 Jahren präsentierte sich die Trachtenkapelle Emmersdorf in der Wachauer Festtagstracht. Nach ca. 1.500 Ausrückungen ist unsere Tracht sichtlich in die Jahre gekommen.

Wir waren deshalb im vergangenen Jahr fleißig und entwickelten selbst das „Emmersdorfer“-Dirndl - „Die junge Wachauerin“!

Das Dirndl wurde dabei in Absprache mit unserer Schneiderin entworfen und ist optisch angelehnt an die jetzige Vereins-tracht:

- schwarzer Samtleib mit Blumenstick - als Verbindung zur Wachau und der Wachauertracht
- schwarzer Rock - schlicht elegant und zeitlos
- blaue gewebte Seidenschürze - als Symbol für die Donau
- schlichte weiße Bluse

Das Dirndl wird zukünftig auch unter dem Namen „Emmersdorf-Dirndl“ geführt und in das Trachtenverzeichnis der NÖ Volkskultur aufgenommen!

Wir haben uns natürlich bezüglich der großen finanziellen Aufwände Gedanken gemacht, wie wir Spendengelder lukrieren können und es wurde die Idee des „Musikerinnen-Kalenders“ geboren.

Um mit dem verstaubten Image der Blasmusik aufzuräumen haben wir Musikerinnen der Trachtenkapelle einen Kalender mit originellen und lustigen Fotos kreiert und haben diesen ebenfalls bei der Dirndl-präsentation vorgestellt. Der Kalender ist natürlich jugendfrei, aber nicht fad und kann zum Preis von € 18,-- als finanzielle Unterstützung zum neuen Dirndl erworben werden.

Wo bekommt man den Kalender: bei jeder Musikerin, Gemeindeamt, Nah und Frisch Sautner, Gasthaus Langthaler, Nikolausmarkt.

Wir bedanken uns nochmals für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde und hoffen auch mit dem Verkauf des Kalenders auf Ihre Unterstützung.

Wir Musikerinnen werden bei den zukünftigen Ausrückungen stolz unser „Emmersdorfer Dirndl“ tragen.



Konzertpremiere des Streichorchesters

Konzertpremiere des Streichorchesters bei uns in Emmersdorf „Fiddle connection“ begeisterte die zahlreichen Gäste in der NMS

Im Rahmen der guten Zusammenarbeit des Musikschulverbandes und der Gemeinde gelang es, das Konzert diesmal auch nach Emmersdorf zu bringen. Bisher gab es immer nur Aufführungen in Weißenkirchen, Ottenschlag, Martinsberg und Bad Traunstein. Rund 280 Gäste durfte Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter am 9. November im Saal der NMS begrüßen. Beim musikschulübergreifenden Streichorchesterkonzert wirkten 60 Geigenschülern aus 4 Musikschulverbänden (Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag, Wachau) im Alter von 6- ca.65 Jahren mit. Unter den Mitwirkenden waren auch 3 Geigenschüler aus Emmersdorf: Tobias Höllerschmid, Michelle Hümer und Sebastian Lohfink. Wagesreiter dankte den anwesenden Ehrengästen Vzbgm. Mag. Richard Hochratner und Dir. Franz Siebenhandl für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation dieses Konzertes und betonte, dass dieses Projekt ein wichtiger Beitrag des pädagogischen Auftrages der Musikschule sei, die Jugend künstlerisch musikalisch zu fördern, aber auch zahlreiche Lernerfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung beinhalte, Lernerfahrungen wie z. B. zu lernen, sich einzuordnen, aber nicht sich unterzuordnen.

Insgesamt brachten drei Orchestergruppen (MINI STRINGS, Unterstufen- und Mittelstufenorchester) ihr Bestes auf die Bühne und sorgten damit für große Begeisterung. Erstmals gelang es heuer, eine Sinfonie von C. W. Gluck aufzuführen. Die Jüngsten sorgten für viel Begeisterung bei der Gestaltung des Stückes „Der Froschkönig“ von M. Hopkins. Geleitet wird dieses Projekt alljährlich mit großem Engagement von unserem Geigenlehrer Mag. Wolfgang Walter und der Musikschulleiterin und Geigenlehrerin von Ottenschlag Beate Hörth.

Abschließend bedankte sich Vzbgm. Mag. Richard Hochratner (Obmann des Musikschulausschusses der MG E) bei allen Organisatoren und Mitwirkenden, besonders aber bei dem im neuen Jahr scheidenden Obmann des Musikschulverbandes Jauerling OSR Johann Habegger für sein jahrelanges Engagement für die Musikschule, das bis zur Gründung des Musikschulverbandes zurückgeht.



Vzbgm. Mag. Richard Hochratner, Bgm. Dr. Andreas Nunzer(Spitz), Bgm. Hannes Höfinger (Raxendorf), Direktor OSR Bruno Rixinger (VS Weiten), Verbandsobmann Bgm. OSR Johann Habegger



Foto: Geigenorchester „Fiddle connection“ unter Beate Hörth und Mag. Wolfgang Walter

Einladung zum Musikschulverbands-Konzert

Einladung zum Musikschulverbands-Konzert am 24. Jänner 2015 Klarinettenorchester in Aggsbach-Markt (Venussaal)

Nach den erfolgreichen Auftritten des Klarinettenorchesters unter der Leitung unseres Klarinettenlehrers Mag. Martin Stöger im vergangenen Schuljahr, einem Gemeinschaftsprojekt der Musikschulen Jauerling und Wachau, ist auch für dieses Schuljahr ein ähnliches Vorhaben geplant. Die Musikschulen Jauerling und Wachau, sowie die Musikschulen Krems und Paudorf wollen gemeinsam ein großes Klarinettenorchester zusammenstellen.

Emmersdorf wird durch folgende Musikschüler vertreten sein: Tobias Höllerschmid, Katharina Lohfink und Sebastian Neulinger. Stefan Neulinger ist kein Musikschüler, wird aber trotzdem mitwirken.

Geplant sind 3 Konzerte, die im Jänner 2015 stattfinden sollen. So wird dieser ungewöhnliche Klangkörper in unserem Musikschulverband am

**Samstag 24. Jänner um 18:00
im Venussaal in Aggsbach Markt**
zu Gast sein.

Wir laden Sie schon jetzt dazu ein und hoffen auf zahlreichen Besuch!

Wir gratulieren

Babyglück in unserer Musikschule!
Unser Querflötenlehrerin Mag. Martina Zimmermann hat am 12. Oktober ihren kleinen Jakob zur Welt gebracht. Sie befindet sich derzeit im Mutterschutz und wird vertreten durch Mag. Andrea Walter. Wir gratulieren seitens der Musikschule und der Marktgemeinde Emmersdorf sehr herzlich zum freudigen Ereignis und bedanken uns gleichzeitig bei Mag. Walter, dass Sie sich bereit erklärt hat, die Stunden vertretungsweise zu übernehmen.

Obm.d.MSA
Vzbgm. Mag. Richard Hochratner

Einladung

zu

Spiel und Spaß

für

„Groß“ und „Klein“

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern oder Großeltern mit Kindern ab 1 Jahr

Kontakte knüpfen
Information/Austausch
Loslassen/Vertrauen

Freunde finden
Spielerfahrung
Schritte zur Selbstständigkeit



IM GEMEINDEAMT EMMERSDORF

Termin: kostenloser Schnuppertermin am 20. Jänner 2015
danach jeden Dienstag, bis 17. März 2015
Zeit: von 9:00 – 11:00 Uhr
Kosten: € 70,- sind beim ersten Treffen zu bezahlen

Eltern-Baby-Gruppe

Eltern mit ihren Babys von 3 bis 12 Monaten

Zeit zum Beobachten und Entdecken des Babys, Förderung in allen Sinnesbereichen,
einfache Massagereime und Körperspiele

Termin: jeden 2. Montag, ab 19. Jänner 2015
Zeit: 9:30 bis 10:30 Uhr
Kosten: € 4,- pro Termin

**Anmeldung und nähere Auskünfte bitte unter Tel.: 0650 674 55 29
oder per E-Mail: rosa@lumesberger.at**

Leitung: **Rosa Lumesberger**
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterin
Klangpraktikerin und WB in Klangpädagogik



Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an

Das Feuerwehrhaus der Gemeinde Emmersdorf an der Donau nimmt zusehens an Gestalt an. Nach einer Bauzeit von sieben Monaten wurde am Donnerstag, den 20.11.2014 die Dachgleiche unter zahlreicher Beteiligung der ausführenden Firmen und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf gefeiert.

Die Innenputzarbeiten sind abgeschlossen. Mit den Zwischenwänden wird in der Kalenderwoche 48 begonnen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf haben die vereinbarten Arbeiten

im Bereich der Zimmererarbeiten, der Herstellung der Feuchtigkeitsisolierung, der Elektroinstallationsarbeiten usw. zur Zufriedenheit der Firmen ausgeführt und bereits zahlreiche freiwillige Stunden an der Baustelle gearbeitet.

Die Heizungsanlage wird zeitgerecht vor Weihnachten betriebsbereit werden, sodass über die Wintermonate mit den Ausbauarbeiten durch die Feuerwehr begonnen werden kann. Eine Indienststellung des Gebäudes kann somit zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten am Hochwasserschutz gewährleistet werden.



Foto: Rainer, am Foto: BM Ing. Anton Nicht, OBI Stefan Seitner, Bgm. Josef Kronsteiner, GR Günter Kranabitzl, Vzbgm. Richard Hochratner, BI Josef Reithmayer, V Thomas Seitner, Ing. Andreas Fischl, BM Erich Blauensteiner, Polier Martin Tröstl



Wir danken für die
Anteilnahme an unserem
schmerzlichen Verlust von
Ing. Erwin Neuhauser,
Bgm.a.D.

Die Angehörigen

Betreutes Wohnen in Emmersdorf?

Zahlreiche Anfragen nach betreutem, betreubarem oder altersgerechtem Wohnen nehmen wir zum Anlass eine für das Projekt unabdingbare Umfrage zu starten. Die verschiedenen Benennungen bedeuten für den Einzelnen im weiteren Sinne das Gleiche sind jedoch sowohl in der Projektentwicklung als auch in der Umsetzung grundlegend unterschiedlich.

Beim BETREUTEN WOHNEN wird den Bewohnern eine Betreuungspaket als Grundleistung angeboten. Darüber hinaus sind auch Wahlleistungen in Abhängigkeit des Kooperationspartners ob Hilfswerk oder andere Institutionen möglich. Diese Leistungspakete werden monatlich verrechnet. Die Kosten für das Grundpaket belaufen sich auf rund € 70,- / Monat. Darüber hinaus sind Gemeinschaftsräume und eine Arztzimmer zwingend erforderlich.

Bei BETREUBAREM oder ALTERSGERECHTEM WOHNEN sind die Wohnungsgrundrisse dem Lebensalter entsprechend gestaltet. Die Betreuungspakete sind jedoch nicht fixer Bestandteil der monatlichen Miete. Ein Gemeinschaftsraum für die Kommunikation und gemeinschaftliche Veranstaltungen sind zweckmäßig jedoch nicht zwingend vorzusehen.

Um uns bei der Projektentwicklung zu unterstützen ersuchen wir sie den beiliegenden Umfragebogen bis 19. Dezember 2014 an das Gemeindeamt zu übermitteln. Über das Umfrageergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe berichten und ihnen die weiteren Überlegungen mitteilen.

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau

Fragebogen zum „Betreubaren Wohnen“

Alt werden im eigenen Ort sowie Betreuung und Hilfe bei Bedarf ist unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns mit dem Thema „Betreubares Wohnen“. Um die konkreten Bedürfnisse zu erheben, ersuchen wir Sie, diesen Fragebogen auszufüllen.

Was bedeutet „Betreubares Wohnen“ für Sie?

Betreubares Wohnen bedeutet „Wohnen in der Heimatgemeinde“ oder in der „Heimatregion“. „Seniorenfreundliche und barrierefreie Wohnungen“ in Miete sind ebenso Teil der Initiative wie „24 Stunden-Hilferuf im Notfall“ oder „Betreuung und Integration in der Gemeinde“ mit gestaffelten Unterstützungsmöglichkeiten.

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an ☒

1. Sind Sie an einer „Betreubaren Wohnung“ interessiert?

☐ JA

☐ NEIN

Wenn JA, zu welchem Zeitpunkt?

☐ möglichst bald

☐ in 2 - 3 Jahren

☐ später

2. Würden Sie diese Wohnung alleine oder gemeinsam mit anderer(n) Person(en) beziehen?

☐ Alleine

☐ 2 Personen

☐ mehr als 2 Personen

3. Wie groß soll die Wohneinheit sein? Für ...

... eine Person

☐ mindestens 30 m²
☐ mindestens 40 m²
☐ mindestens 50 m²

... zwei Personen

☐ mindestens 50 m²
☐ mindestens 60 m²
☐ mindestens 70 m²

... Lage im Objekt

☐ Erdgeschoß

☐ Obergeschoß

☐ Dachgeschoß

4. Sollen Wohn- und Schlafräum zwei voneinander getrennte Räume sein?

☐ in jedem Fall

☐ nur bei zwei Bewohnern

☐ nicht notwendig

5. Bis zu welcher Höhe können Sie sich einen einmaligen Finanzierungsbeitrag vorstellen? (Dieser wird nach Auszug aus der Wohnung mit 1 % Abzinsung pro Jahr wieder rückerstattet!)

☐ bis zu 2.000 Euro

☐ bis zu 5.000 Euro

☐ mehr

zusätzliche Hinweise:

6. Wie hoch dürfen die monatlichen Miet- und Hausbetriebskosten (ohne Strom und Heizung, Grundausstattung Küche, Bad, WC; barrierefrei) für eine Seniorenwohnung maximal sein?

Wohneinheit für 1 Person

- ☐ bis zu 200 Euro
☐ bis zu 300 Euro
☐ bis zu 400 Euro
☐ bis zu 500 Euro

Wohneinheit für 2 Personen

- ☐ bis zu 300 Euro
☐ bis zu 400 Euro
☐ bis zu 500 Euro
☐ bis zu 600 Euro

zusätzliche Hinweise:

.....

7. Betreubare Wohnungen sollen ein Dienstleistungspaket bieten, das eine Grundbetreuung mit Kontaktperson, regelmäßigen Besuchen, 24 Stunden-Notruf, Freizeit- / Aktivprogramm umfasst. Was darf dieses Angebot je Wohneinheit im Monat kosten?

- ☐ bis zu 50 Euro
☐ bis zu 60 Euro

- ☐ bis zu 70 Euro
☐ bis zu Euro

8. Auf welche zusätzlichen Dienste würden Sie gegen Bezahlung bei Bedarf zurückgreifen?

Essen auf Rädern

☐ JA

☐ NEIN

Mobile Hilfe und Betreuung

☐ JA

☐ NEIN

Fahrtendienste

☐ JA

☐ NEIN

Reinigungsdienste

☐ JA

☐ NEIN

Sonstige Dienste und zwar:

.....

9. Wären Sie bereit, das Angebot von Freiwilligendiensten (in welcher Form auch immer) anzunehmen / anzubieten?

Nachbarschaftsdienste/-hilfe
 bereit anzunehmen:

- ☐ JA
☐ selten
☐ NEIN

selbst anzubieten: ☐ JA
☐ selten
☐ NEIN

10. Gründe für Ihr Interesse an „Betreubarem Wohnen“ (Mehrfachantwort möglich):

- Derzeitige Wohnung / Haus ist sehr abgelegen ☐
- Derzeitige Wohnung / Haus ist zu groß ☐
- Derzeitige Wohnung / Haus ist nicht barrierefrei ☐
- (z.B. Wohnung im Obergeschoss, aber kein Lift vorhanden)
- Aufwand für derzeitige Wohnung / Haus ist zu groß ☐
- (Rasenmähen, Schneeräumung, Heizen mit festen Brennstoffen, etc.)
- Ich möchte sicher sein, bei Bedarf Hilfe zu haben ☐
- Familienmitglieder können Betreuung nicht übernehmen ☐
- Ich möchte mit anderen älteren Menschen Kontakt haben ☐

Andere Gründe:

.....

11. Persönliche Daten:

- | | | |
|------------------------|--|---|
| Geschlecht | ☐ männlich | ☐ weiblich |
| Familienstand | ☐ ledig
☐ geschieden | ☐ verheiratet
☐ verwitwet |
| Alter | ☐ 50 bis 60 Jahre
☐ 70 bis 80 Jahre | ☐ 60 bis 70 Jahre
☐ über 80 Jahre |
| Haushaltsgröße derzeit | ☐ 1 Person
☐ 2 Personen | ☐ 3 Personen
☐ mehr als 3 Personen |

12. Beziehen Sie derzeit Pflegegeld?

- ☐ JA ☐ NEIN

Wenn JA, in welcher Pflegestufe sind Sie derzeit eingestuft?

- ☐ Stufe 1 ☐ Stufe 2 ☐ Stufe 3
☐ Höhere Stufe

Hier können Sie weitere Vorschläge bzw. Wünsche festhalten:

.....

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte bis 19. Dezember 2014

an Marktgemeinde Emmersdorf
 Emmersdorf 22
 3644 Emmersdorf

Um mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe Ihrer Adresse:

Vor- und Zuname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefonnummer:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet!

Bei Interesse können Sie sich mit nachstehendem Bewerbungsblatt unverbindlich vormerken lassen.

Persönliche Daten

1. WOHNUNGSWERBER – bitte in Blockbuchstaben ausfüllen

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Tel. tagsüber: _____ E-Mail: _____

Geburtstag: _____ Fam. Stand: _____

Staatsbürgerschaft: _____ Beruf: _____

Dienstgeber: _____ monatl. Nettoeinkommen: _____

wird Pflegegeld bezogen? _____ wenn ja, welche Stufe? _____

2. FAMILIENANGEHÖRIGE – die im gemeinsamen Familienverband wohnen (sollen)

Vor- und Zuname	Geb. Datum	verwandsch. Verhältnis	Dienstgeber	monatl. Nettoeinkommen

Allgemeine Daten

3. DERZEITIGE WOHNVERHÄLTNISSE

Wohnungsgröße/Zimmeranzahl: _____

monatlicher Aufwand: _____

4. GEWÜNSCHTE TOP Nr.: _____

ALTERNATIVWÜNSCHE: Top Nr.: _____ Top Nr.: _____ Top Nr.: _____

Allgemeine Hinweise

5. Was ich (wir) sonst noch gerne mitteilen möchte(n)

Gemeinderatswahlen am 25.01.2015

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel der jeweiligen Gemeinde kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprenkel während der Wahlzeit möglich.

Wahlsprenkel 1, Gemeindeamt Emmersdorf
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenkel 2, Dorfhaus Gossam
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenkel 3, Landhotel Wachau
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenkel 4, Gasthaus Langthaler
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprenkel anwesend sein werden, können beim zuständigen Gemeindeamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde (wird ebenfalls WAHLKARTE benötigt) oder
- im Wege der Briefwahl (WAHLKARTE) abgeben.

Mittels Vollmacht dürfen Wahlkarten für enge Familienangehörige (Eltern, Ehegatten, eingetragene Partnerschaften, Kinder) uneingeschränkt abgeholt werden. Für andere Personen dürfen nur 2 Wahlkarten übernommen werden. Der Antrag selbst muss vom Wahlberechtigten selbst gestellt werden.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 21. Jänner 2015 schriftlich (Brief, Mail oder Fax; Pass- oder Führerscheinnummer zur Bestätigung der Identität) beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

<http://www.wahlkartenantrag.at/?gkzCd=31553>

Bis Freitag, 23. Jänner 2015, 12 Uhr, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

rinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl (WAHLKARTE):

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindevahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde (Briefkasten am Gemeindeamt) oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprenkel einlangen.

HINWEIS!

Duplikate von Wahlkarten dürfen nicht ausgestellt werden. Ein(e) Wähler(in), welche(r) im Wählerverzeichnis mit dem Vermerk „Wahlkarte“ ausgewiesen ist, kann ohne Abgabe der Originalwahlkarte keinesfalls vor der Wahlbehörde die Stimme abgeben.

WICHTIG FÜR WAHLKARTENWÄHLER:

Bei der Gemeinderatswahl besteht die Gelegenheit zur persönlichen Stimmabgabe im Wahllokal des Wahlsprenkels des ordentlichen Wohnsitzes.

Es besteht auch die Möglichkeit, mittels Wahlkarte am Wahltag selbst die Stimme persönlich bei einer anderen Sprengelwahlbehörde oder bei einer besonderen Wahlbehörde derselben Gemeinde abzugeben oder die Stimme im Wege der Briefwahl (Post, Bote, Abgabe bei der Gemeinde) abzugeben. Diese Wahlkarte kann nur bei jener Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, beantragt werden.

Machen sie am 25. Jänner 2015 von Ihrem demokratischen Recht der Stimmabgabe Gebrauch. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer in den nächsten 5 Jahren für Sie im Gemeinderat vertreten sein soll.

WAHLKARTE DER GEMEINDE EMMERSDORF FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL 2015		
Gemeinde Emmersdorf	Wahlsprenkel Nr.	Wählerverzeichnis Nr.
MAX MUSTERMANN	Mustergasse 99	Geburtsjahr 1900
		
Mit meiner nebenstehenden Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt habe.		Unterschreiben Sie hier: Hier muss die Wahlkarte vom Wähler unterschrieben werden, ansonsten ist Ihre Stimme UNGÜLTIG!
➤ Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme im Wege der Briefwahl vom Inland oder vom Ausland aus sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben: • Füllen Sie bitte den Stimmzettel aus. • Legen Sie den Stimmzettel in das Wahlkuvert, legen Sie dieses wieder in die Wahlkarte und kleben Sie diese zu. • Geben Sie die eidesstattliche Erklärung ab, indem Sie eigenhändig unterschreiben. • Legen Sie die Wahlkarte in das große voradressierte Überkuvert und kleben Sie auch dieses zu. • Sorgen Sie dafür, dass die Wahlkarte rechtzeitig (spätestens am Wahltag, 6.30 Uhr) bei der zuständigen Gemeindevahlbehörde einlangt. Sie können Ihre Wahlkarte unfrankiert in einen		

So wählen Sie richtig!

Damit Ihre Stimme am 25. Jänner 2015 auch zählt!

Damit ein Stimmzettel gültig ist, gelten bei der Gemeinderatswahl 2 Grundsätze.

Grundsatz 1:

„Eindeutige Bezeichnung“

Von Partei und/oder Kandidat(en)

Grundsatz 2:

„Name vor Partei“

d.h. bei Ankreuzen der Wahlpartei A und Vorzugsstimme für den Kandidaten der Wahlpartei B ist dies eine gültige Stimme für Wahlpartei B und eine gültige Vorzugsstimme für den Kandidaten der Wahlpartei B, da gemäß dem Grundsatz 2 bei der Ermittlung des Wahlergebnisses bei gleichzeitigem Ankreuzen einer Partei und eines Kandidaten, die Vorzugsstimme (Name d.Kandidaten) vor der Parteistimme zu werten ist.

Ein Stimmzettel ist daher gültig, durch

- Ankreuzen, Anhaken, Unterstreichen oder sonst ein eindeutiges Zeichen bei einer Wahlpartei,
- Durchstreichen aller übrigen Wahlparteien,
- Ein oder mehrere Kandidaten einer einzigen Wahlpartei (ACHTUNG: „Name vor Partei“)

Vorzugsstimme

Wie bei anderen Wahlen haben Sie auch bei der Gemeinderatswahl als wahlberechtigte Person, die Möglichkeit zur Vergabe einer Vorzugsstimme.

Amtlicher Stimmzettel

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 25.01.2015 in der
Gemeinde Emmersdorf

Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	☐		
2	☐		
3	☐		
4	☐		
Raum für Vorzugsstimme(n):			

In ein dafür vorgesehenes Feld am amtlichen Stimmzettel können sie händisch den Namen eines oder mehrerer Kandidaten eintragen, um eine Vorzugsstimme zu vergeben. Bei Namensgleichheit von Kandidaten muss zur Unterscheidung der vollständige Name (Zu- und Vorname) bzw. in weiterer Folge das dazugehörige Geburtsjahr in das Feld eingetragen werden. Sollte keine eindeutige Unterscheidung der Kandidaten möglich sein, so ist es keine gültige Vorzugsstimme.

Nicht amtliche Stimmzettel

STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

Max Mustermann

Gemeinderatswahl - 25. Jänner 2015

Im Laufe des Wahlkampfes der wahlwerbenden Gruppierung werden Sie bereits Zettel mit einem oder mehreren aufgedruckten Kandidaten erhalten. Diese können sie ebenfalls für die Stimmabgabe als „Nicht amtlichen Stimmzettel“ bei der Gemeinderatswahl verwenden.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit bei den „Nicht amtlichen Stimmzetteln“ der wahlwerbenden Parteien Änderungen vorzunehmen. Hinzufügen von weiteren Kandidaten oder Streichungen von bereits aufgedruckten Kandidaten sind erlaubt.

Das Hinzufügen von Ziffern bei den aufgedruckten Kandidaten bewirkt keine Änderung der Reihung.

Beim Hinzufügen von weiteren Kandidaten bei den bereit vordruckten „Nicht amtlichen Stimmzetteln“ der wahlwerbenden Parteien ist darauf zu achten, dass alle Kandidaten von einer einzigen Wahlpartei sind.

Andernfalls kann dieser Stimmzettel unter Umständen komplett ungültig sein.

Diese „Nicht amtlichen Stimmzettel“ können sie auch bei der Stimmabgabe mittels Briefwahlkarte verwenden.

Antragsteller:

Familienname und Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße oder Gasse
Hausnr./Stg./Tür: _____

Telefonnummer: _____

Reisepassnummer: _____

Emmersdorf, _____

Marktgemeinde Emmersdorf
Emmersdorf 22
3644 Emmersdorf

Betrifft: **Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte
für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich ersuche um Ausstellung einer Wahlkarte für die Teilnahme an der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015.

Die Wahlkarte soll zugestellt werden:

☐ im Postweg an meine oben angegebenen Adresse *)

☐ an folgende Adresse: _____

_____ *)

!!! UNBEDINGT ERFORDERLICH !!!

Unterschrift

☐ persönliche Abholung *)

Wahlkarte übernommen am: _____ und _____

Unterschrift

*) Zutreffendes ankreuzen

VOLLMACHT

Ich _____, geb. am _____,
Vorname und Familienname

bevollmächtige Herrn/Frau _____ die
Vorname und Familienname

für mich ausgestellte Wahlkarte für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015
zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

ÜBERNAHMEBESTÄTIGUNG

Ich _____, bestätige hiermit, dass ich
Vorname und Familienname

die ausgestellte Wahlkarte für Herrn/Frau

Vorname und Familienname

am _____ übernommen habe.

Unterschrift

Emmersdorf unterstützt Landesenergieziele

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, 02. Oktober 2014

Mit zahlreichen Initiativen und bewusstseinsbildenden Maßnahmen leistet die Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Landesenergieziele. Gemeindebauten werden mit Nahwärme versorgt, Photovoltaikanlagen liefern umweltfreundlichen Sonnenstrom und öffentliche Gebäude werden energetisch optimiert. Im Gespräch mit der Energie- und Umweltagentur NÖ wurden die Serviceangebote des Landes vorgestellt und weitere Handlungsmöglichkeiten erörtert.

Niederösterreich hat sich ambitionierte Energieziele gesetzt: bis 2015 Strom zur Gänze aus erneuerbaren Energien zu erzeugen und bis 2020 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs: „Die Leitpunkte für die Umweltaktivitäten in unserer Region wurden gemeinsam erarbeitet und im regionalen Energiekonzept der Leaderregion Wachau-Dunkelsteinerwald festgeschrieben. Schritt für Schritt werden wir die vorgeschlagenen Maßnahmen abarbeiten. Derzeit setzen wir unseren Schwerpunkt im Bereich der Straßenbeleuchtung und rüsten auf energieeffiziente LED-Leuchten um,“ berichtet Bürgermeister Josef Kronsteiner.

Richard Hochratner, Umweltgemeinderat und Vizebürgermeister in Emmersdorf ergänzt: „Als Gemeinde haben wir eine wichtige Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung und tragen somit Verantwortung, in unserem Wirkungsbereich zukunftsfähige Entwicklungen zu ermöglichen und zu unterstützen. Gerade im Umwelt- und Energiebereich gibt es konkrete Handlungsmöglichkeiten.“ Diese Handlungsmöglichkeiten wurden im Rahmen eines Beratungsgesprächs mit der Energie- und Umweltagentur NÖ erörtert. „Wir haben uns der bestmöglichen Betreuung der Gemeinden in Energie-, Umwelt- und Klimaschutzfragen in Niederösterreich verschrieben. Gerade der persönliche Kontakt erlaubt es, Anfragen und Problemstellungen rasch im Sinne der Gemeinde abzuklären sowie passende Serviceleistungen anzubieten“, so Franziska Simmer, Regionalbetreuerin der eNu für das Mostviertel. Neben dem persönlichen Service vor Ort bietet das Umwelt-Gemeinde-Service der



Foto (v.l.n.r.): Vizebgm. UGR Mag. Richard Hochratner, Amtsleiterin Maria Pigall, geschäftsf. GR Karl Hollnsteiner, Franziska Simmer (Regionalbetreuerin der eNu für das Mostviertel), Bgm. Josef Kronsteiner und die geschäftsführenden Gemeinderäte Anna Pritz, Raimund Mistelbauer und Ing. Helmut-Paul Wallner

eNu auch Beratungen über das Umwelt-Gemeinde-Telefon, 02742 22 14 44, mit Schwerpunkt Beratung zu Förderungen und Einspar-Contracting für Gemeinden sowie die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website www.umweltgemeinde.at an.

Weitere Informationen zur Gemeinde-Beratung erhalten Interessierte am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at

für JournalistInnenrückfragen:
Energie- und Umweltagentur NÖ
Mag.a (FH) Christine Sitter-Penz
Pressereferentin
Tel.: 02742 219 19-137
christine.sitter-penz@enu.at, www.enu.at

Heimische Christbäume

Heimische Christbäume aus eigener Produktion können Sie

**vom 13.12. bis
24.12.2014 täglich
von 09:00 bis 18:00 Uhr
bei der
Infostelle Emmersdorf**

erwerben.

Familie Holzapfel
aus Pömling freut
sich auf Ihren
Besuch.



Magdalenenkapelle Emmersdorf

Liebe Bürger
und Bürgerinnen
der Marktgemeinde
Emmersdorf a.d.D.,



ich möchte Ihnen
und Euch allen ein
herzliches Danke
sagen für die
großzügigen Spenden, die für die Tragor-
gel in der Magdalenenkapelle eingegan-
gen sind. Die Instandsetzung der Orgel
konnte damit bezahlt werden und dass sie
wunderbar klingt, haben wir bereits zur
Fronleichnamspzession, wie auch bei
verschiedenen Heiligen Messen erlebt. An
dieser Stelle sei unseren Organisten, be-
sonders Franz Resch, aber ebenso Florian
Neulinger und Sebastian Pittl gedankt für
die oft spontane Bereitschaft, dieses be-
sondere Instrument für uns zum Klingen
zu bringen.

Die Orgel ist das musikalische Herzstück
unserer Kapelle, doch braucht jedes Bild
ein Passepartout und einen besonderen
Rahmen um zur Geltung zu kommen, so

steht jetzt an, die Rahmung unserer Orgel,
nämlich die Kapelle an sich, herzurich-
ten. Ich stehe bereits im Kontakt mit dem
Denkmalamt um die nächsten Schritte für
dieses Vorhaben in den Blick zu nehmen,
denn die Gegebenheiten vor Ort mahnen
zur Eile: Der gesamte Innenputz ist brü-
chig und im Archiv bedarf es Instandset-
zungsarbeiten um auch Raum zur sicheren
Aufbewahrung der vorhandenen Objekte
zu schaffen. Vor Ende des Jahres müssen
Kostenvoranschläge eingeholt sein, damit
die Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015
gesichert werden können.

So sollen unter dem weißen Putz vorhan-
dene Fresken freigelegt werden und das
Bild des linken Seitenaltars bedarf einer
umfassenden, fachlichen Restaurierung.
An der Balustrade muss ein Gesims er-
gänzt werden und dort, wo sich zwei nun
leere Sockel befinden, wäre die Ergänzung
mit zwei Statuen wünschenswert. In Pla-
nung ist auch, die Kirchenbänke zu repa-
rieren und mit Filz zu belegen.

Als geschäftsführende Gemeinderätin, die

für Kunst und kulturelle Angelegenheiten
Verantwortung trägt, ist mir unsere Mag-
dalenenkapelle ein besonderes Anliegen
und bitte Sie alle an dieser Stelle wieder
herzlich um Ihre Unterstützung.

Unser Ziel muss es sein, die uns anver-
trauten Schätze aus der Vergangenheit zu
erhalten damit wir und die kommenden
Generationen noch lange daran Freuden
haben können.

So bleibt mir nur, Ihnen eine friedliche und
erfüllte Vorweihnachtszeit zu wünschen,
und uns allen ein Neues Jahr, das unserem
Emmersdorf viel Gutes bringen möge!

Ihre Anna Pritz
geschäftsführende Gemeinderätin
Marktgemeinde Emmersdorf

Spenden unter dem Kennwort „Restaurie-
rung der Magdalenenkapelle“ an das Kon-
to bei der RaiKa Emmersdorf:

IBAN: AT803265100001000405
BIC: RLNWATWW651

Hinweise für Hundebesitzer

Verunreinigungen durch Hundekot

Immer wieder ein Problem . . . Hundekot!
Hunde sind zwar lieb gewonnene Weg-
gefährten – Hundekot auf Gehwegen,
Grünanlagen, Spielplätzen, Schularealen,
Wohnstraßen und dergleichen dagegen ein
ständiges Ärgernis.

Obwohl Hundehalter verpflichtet sind, den
Hundekot zu entfernen, schauen viele von
ihnen darüber hinweg und gehen weiter.
Unbeeindruckt lassen sie den Kot liegen
und vergessen dabei, dass dieser Nährbo-
den für Bakterien, Würmer und Viren ist.
Grundsätzlich hat der Besitzer und Ver-
wahrer von Hunden Verunreinigungen
von Gehwegen und Wohnstraßen durch
Hundekot zu beseitigen bzw. die Kosten
der Beseitigung zu tragen. Auch Parkan-
lagen, Kinderspielplätze und Sandkisten
sowie Rad- und Spazierwege sind sauber
zu halten!

Daher ersuchen wir alle Hundehalter für
eine saubere Gemeinde zu sorgen und den
Tierkot zu entsorgen. Entlang des Donau-
radweges in Emmersdorf gibt es kosten-
lose abbaubare Hundegassisackerl. Diese
sind frei zu entnehmen.

Verleihung

Zertifikat Verleihung an Ing. Johann Pittl
durch LR Karl Wilfing im NÖ Landhaus.
Als ehrenamtlich wirkender Bildungsbe-
auftragter der Marktgemeinde Emmersdorf
unterzog sich OSR Ing. Johann Pittl in der
ersten Jahreshälfte einer Ausbildung in 4
Modulen zu jeweils zwei Tagen zum kom-
munalen Bildungsmanager. Ausbildungs-
träger war der Regionalverband NÖ Mitte.
Im September wurde ihm im Rahmen des
Festtages der Kommunalen Bildung im
niederösterreichischen Landhaus von Lan-
desrat Mag. Karl Wilfing im Beisein

von Verbandsobmann LABg Dr. Martin
Michalitsch, Univ. Prof. Dr. Rainer Münz
und Vzbgm. Mag. Richard Hochratner das
Abschlusszertifikat verliehen. In seiner
Projektarbeit entwickelte Bildungsbeauf-
tragter Johann Pittl als Best-Practice Bei-
spiel die Emmersdorfer Zeitreisen 2014.
Die Marktgemeinde bedankt sich beim
Bildungsbeauftragten Ing. Johann Pittl
für sein Engagement und wir freuen uns
schon jetzt auf weitere Aktivitäten in un-
serer Marktgemeinde sowie auf eine gute
Zusammenarbeit.

Vzbgm. Mag. Richard Hochratner



WIR verwerten IHREN Christbaum!

Bringen Sie Ihren Christbaum OHNE Schmuck ins **ASZ**

ACHTUNG Wintersperre!
von 21.12.2014
bis 6.1.2015!



1424 Winter-Special

Für alle die es nicht glauben können: auch der Winter hat seine Sonnenseiten! Viele Schigebiete warten mit großartigen Angeboten auf Besitzer der 1424 Jugend:karte NÖ! Bis zu 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte in vielen Schigebieten!

Skilifte Puchenstuben
30 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Arabichl-Skilift
1 + 1 Tageskarte gratis!

Königsberg-Hollenstein Skilifte
50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

Schneeberg Sesselbahn GmbH

Bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Skilifte Freistritzsattel
1 + 1 Tageskarte gratis!

Sport 2000 Ötscher
Skiverleih im Sport 2000 Ötscher zum halben Preis!

Arralifte Harmanschlag

50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!



Bis zu 50 % Ermäßigung auf Schipässe!

Skilifte & Almhaus Hochbärneck
20 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Debails und Gutscheine:
im aktuellen 1424 Jugendmagazin!

Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ und viele weitere Angebote auf www.1424.info

Aktuelles Aus der Neuen NÖ Mittelschule Emmersdorf

Das Schulleben ist neben dem alltäglichen Unterricht sehr ereignisreich und vielfältig. Veranstaltungen und Zusatzangebote, Eltern- und Schülerinformationsveranstaltungen, Besuche von außerschulischen Experten und vieles mehr geben Einblick in verschiedenste Bereiche des täglichen Lebens.

BRÜSSELREISE DER 4AB

Von 28. September bis 2. Oktober besuchten die beiden vierten Klassen mit den Lehrern Malli Rosemarie, König Gabriele und Leimer Thomas die EU-Hauptstadt Brüssel. Nach einer aufregenden Bahnfahrt im Liegewagen erreichte die Gruppe am Vormittag über Frankfurt/Main Brüssel, wo sie im Jugendhotel Jacques Brel untergebracht war, das am Rand der Innenstadt liegt. Von dort konnten die meisten Sehenswürdigkeiten wie Grand Place, St. Michaels-Kathedrale, der Museumsberg, das königliche Schloss oder Manneken Pis bequem zu Fuß erreicht werden. Ein Höhepunkt war die Stadtrundfahrt mit dem Atomium und dem Besuch im EU-Parlament sowie das Schokolade-Museum. Ein Genuss waren auch die weltberühmten Brüsseler Pralinen und die Pommes frites.

Ein toller Nebeneffekt war, dass sich die SchülerInnen noch viel besser kennen lernen konnten. Obwohl die Reise sehr anstrengend war, bleibt sie für uns Schüler ein unvergessliches Erlebnis.

Baptist Benjamin, Beken Andreas, Fürst Michael



ÖSTERREICH LIEST

Die SchülerInnen der 4AB unter Frau Fachlehrerin Malli nahmen am 24. Oktober an der Aktion "Österreich liest" teil. Diese Aktion soll Jugendliche animieren, sich mit Literatur auseinanderzusetzen.

Als Programmpunkte standen der traditionelle Bücherflohmarkt, ein Literaturcafé sowie stündliche Schüler-Lesungen in der Bibliothek auf dem Programm. Der Reinertrag dient zum Ankauf von neuen Werken für die Schülerbibliothek. Leider war diese Veranstaltung heuer trotz gezielter Werbung nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren, die SchülerInnen waren aber dennoch mit Organisation und Ablauf der Veranstaltung zufrieden.

Eder Beate, Singer Daniela

GUDRUN PAUSEWANG IN DER NNÖMS EMMERSDORF

Die bekannte deutsche Jugendbuchautorin Gudrun Pausewang machte auf ihrer letzten "Lesereise" auch Station in Emmersdorf. Die rüstige 86-jährige Schriftstellerin, die fast 100 Jugendbücher schrieb, las für die Schüler der 1. und 2. Klassen eine "Mistgeschichte" vor. Die 3. und 4. Klassen hörten Textproben aus ihrem prämierten Buch "Die Wolke", in dem sie die Problematik der Atomkraft behandelt und die Zuhörer konnten Fragen an die Autorin stellen.



Siebenhandl Sebastian, Weber Nicole

INFORMATIONENABEND ÜBER WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Im Rahmen des Berufsorientierungs-Unterrichtes fand am 11.11.2014 im Bewegungsraum der NNÖMS Emmersdorf diese gut besuchte Informationsveranstaltung für SchülerInnen und Eltern der 3. und 4.Klassen statt.

Vertreter der Polytechnischen Schule Laibach, der Fachschulen Pyhra und Sooß, des Schulzentrums Ybbs und der HLF Krems informierten über die vielen Möglichkeiten ihres weiteren Bildungsweges. Nach den Vorträgen bekamen SchülerInnen und Eltern die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen an die Vertreter zu stellen.

Bereits im Vorjahr absolvierten die 4.Klassen den "Top-Talente-Check" im WIFI St.Pölten. Die Auswertung des Stärkenprofils und die Besprechung erfolgten mit WIFI-Psychologen.

Diese Schulveranstaltungen sollen eine Hilfe für SchülerInnen und Eltern in der vielschichtigen Schul- und Berufswahl darstellen und die Entscheidung erleichtern.

Fürst Michael, Rupp Simon, Strnischtie Nike

SCHULGEMEINSCHAFTSTREFF IM NOVEMBER

Eine Veranstaltung, die von Herrn Direktor Siebenhandl neu eingeführt wurde, fand am 17.November zum dritten Mal im Bewegungsraum statt. Der Schulgemeinschaftstreff ist eine monatliche Zusammenkunft, bei der gesungen wird, sich besondere Talente zeigen und Aktuelles besprochen wird.

Da an diesem Tag auch der "Tag der offenen Tür" stattfand, besuchten auch viele Eltern und Volksschulkinder die Veranstaltung. Erstmals lag die Organisation und Durchführung bei einer Klasse, in diesem Fall der 4B. Nach dem Eröffnungslied wurden die Themen Lob für besondere Hilfe oder Leistungen, Schullogo, „Wir gestalten unsere Schule“ von Schülern moderiert. Dazwischen führten Mädchen der 2., 3. und 4.Klassen den "Cup-Song" vor und als Abschluss wurde von allen Besuchern das Lied "Ein bisschen Frieden" gesungen. Obwohl durch die vielen Besucher der Druck groß war, wurde es trotzdem eine gelungene Veranstaltung.

Baptist Benjamin, Dörr Sebastian, Singer Daniela; Sitzenkopf Michelle

Seniorenausflug 2014

Im Rahmen der Aktion „Älter werden – Jung bleiben“ wurde am 27. August der beliebte Seniorenausflug veranstaltet.

Ich konnte neben Herrn Propst Pfarrer Josef Kaiserlehner weitere 140 Senioren begrüßen, diese zahlreiche Teilnahme an unserem Ausflug freut mich besonders.

Unsere Reise führte uns nach Tulln. Dort erwartete uns eine Schifffahrt mit dem Schiff „Kaiserin Elisabeth“. Nach der Abfahrt von Tulln ging es Richtung Krems, währenddessen konnten die Teilnehmer ein Gabelfrühstück genießen – ein erster beeindruckender Höhepunkt war die vom Schiff zu erblickende „Festung Gottes“ Stift Göttweig.

Mittags gab es einen Zwischenstopp in Dürnstein, wo wir die Zeit zur Besichtigung der Ruine, Kirche oder einen Spaziergang an der Uferpromenade nutzen konnten.

Nach der Abfahrt in Dürnstein gab es ein dreigängiges Menü und eine musikalische Umrahmung von Herrn Julian Weissenböck. Die gemütliche Schifffahrt endete kurz vor 17:00 Uhr in Emmersdorf.

Bgm Josef Kronsteiner



Regionale Musikschultagung Waldviertel

Die regionale Musikschulleiter-Tagung fand am 28. Okt. heuer erstmals in der Sitzgemeinde unseres MSV in Maria Laach statt.

Bei dieser Tagung treffen sich die MSL der Region Waldviertel.

Der Obmstv. des MSV Jauerling Dr. Robert Hofmann begrüßte den Regionalsprecher der MS Mag. Christian Blahous, GF des NÖ Musikschulmanagements Mag. Michaela Hahn, Mag. Gerald Aschauer vom MSM und MSL Mag. Isolde Wagesreiter sowie die 15 anwesenden Musikschulleiter im GH Busch. Hofmann würdigte in lobenden Worten die bisher geleistete Arbeit in unserer Kulturregion und unserer Musikschule. Thema der Tagung waren u.a. Neuerungen bei der Prüfungsordnung, Erwachsenenregelung und bürokratische Angelegenheiten.

GVU Melk

Wieselburger Str. 2

A-3240 Mank

Tel: 02755/2652

Fax: 02755/2086

www.gvumelk.at

gemeindeverband@gvumelk.at



Abfuhrterminkalender

Emmersdorf 2015

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
Mo. 05.01.2015 Restmüll Do. 08.01.2015 Bio Do. 15.01.2015 Kunststoff Do. 22.01.2015 Bio Do. 29.01.2015 Restmüll Do. 29.01.2015 Papier Do. 05.02.2015 Bio Do. 19.02.2015 Bio Do. 19.02.2015 Kunststoff Do. 26.02.2015 Restmüll Do. 05.03.2015 Bio Do. 12.03.2015 Papier Do. 19.03.2015 Bio Do. 26.03.2015 Restmüll Do. 02.04.2015 Bio Do. 02.04.2015 Kunststoff Do. 16.04.2015 Bio Do. 23.04.2015 Restmüll Do. 23.04.2015 Papier Do. 30.04.2015 Bio Di. 12.05.2015 Bio Di. 12.05.2015 Kunststoff Do. 21.05.2015 Restmüll Do. 28.05.2015 Bio Fr. 05.06.2015 Papier Do. 11.06.2015 Bio Do. 18.06.2015 Restmüll Do. 25.06.2015 Bio Do. 25.06.2015 Kunststoff Do. 09.07.2015 Bio Do. 16.07.2015 Restmüll Do. 16.07.2015 Papier Do. 23.07.2015 Bio Do. 06.08.2015 Bio Do. 06.08.2015 Kunststoff Do. 13.08.2015 Restmüll Do. 20.08.2015 Bio Do. 27.08.2015 Papier Do. 03.09.2015 Bio Do. 10.09.2015 Restmüll Do. 17.09.2015 Bio Do. 17.09.2015 Kunststoff Do. 01.10.2015 Bio Do. 08.10.2015 Restmüll Do. 08.10.2015 Papier Do. 15.10.2015 Bio Do. 29.10.2015 Bio Do. 29.10.2015 Kunststoff Do. 05.11.2015 Restmüll Do. 12.11.2015 Bio Do. 19.11.2015 Papier Do. 26.11.2015 Bio Do. 03.12.2015 Restmüll Do. 10.12.2015 Bio Do. 10.12.2015 Kunststoff Mo. 21.12.2015 Bio Do. 31.12.2015 Restmüll Do. 31.12.2015 Papier	 ASI 1: Emmersdorf - Bahnhofstraße - Parkplatz ASI 2: Emmersdorf - B 3 bei Campingplatz ASI 3: Emmersdorf - Bauhofweg 4 bei Bauhof ASI 4: St. Georgen - Kreuzung Richtung Rantenberg und Pömling ASI 5: Kreuzung Mödelsdorf/Fahnsdorf und Pömling - Nähe Wegkreuz ASI 6: Schallemmersdorf - Bahnunterführung/Kreuzung Fa. Ertl ASI 7: Hofamt - Rotkreuzstrasse bei Haus Pemmer ASI 8: Grimsing - bei Brücke gegenüber Haus Nr. 8 ► Zum <u>Weißglas</u> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► Zum <u>Buntglas</u> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► In die <u>Metall</u>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen ► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und beim Bauhof Seegarten Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi 	  Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage) Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding Di Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf Mi Do. 9 bis 19 Uhr Kammelbach Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal Do Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf Fr Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth Sa Von 24.12.2015 bis 6.1.2016 sind alle ASZ geschlossen Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Problemstoffe, Altöl, Elektroaltgeräte, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Altglas, Siloplanen, Toner, Kanister, uvm...
Jährliche Aktionen des GVU Melk Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at • Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung innerhalb von ca. 4 Wochen nach Anmeldung		

Die Müllbehälter müssen **bis spätestens 5 Uhr früh** des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.